Nilcilene Miguel de Lima

Amnesty International Österreich
Moeringgasse 10
1150 Wien
T: +43 1 78008
F: +43 1 78008-44
info@amnesty.at
www.amnesty.at

BRASILIEN:
Sicherheit für Nilcilene Miguel de Lima

Nilcilene Miguel de Lima ist die Vorsitzende eines Zusammenschlusses, der die Interessen von 800 Kleinbauernfamilien vertritt. Sie setzt sich außerdem gegen die illegale Abholzung der Wälder in der Region Lábrea im Bundesstaat Amazonas ein. In der Vergangenheit wurde sie deshalb mehrmals bedroht und geschlagen. Ihr Haus wurde niedergebrannt. Sie musste sich infolgedessen in Sicherheit bringen und hält sich im Moment versteckt.

Vor ihrer Flucht lebte sie in einer einfachen Hütte ohne Strom, Telefon und fließendes Wasser. Zusammen mit ihrem Mann pflanzte sie auf einem kleinen Stück Land Maniok an.

Die Drohungen gegen Nilcilene Miguel de Lima begannen 2009, als sie sich erstmals gegen illegale Holzfällerarbeiten aussprach. Die örtliche Gemeinschaft berichtete, dass die Holzfäller bewaffnete Gruppen anheuerten. Diese schikanierten und schüchterten die lokalen Kleinbauern ein. Seit 2007 sind in der Gegend mindestens sechs Kleinbauern getötet worden, weil sie sich gegen das Vorgehen der Holzfäller wehrten.

Nach einem Angriff im Mai 2010 trug Nilcilene Miguel de Lima am ganzen Körper Prellungen davon. Im Juni 2010 wurde sie erneut geschlagen. Kurze Zeit später flüchtete sie. Als sie zurückkehrte, war ihr Haus niedergebrannt und ihre Ernte zerstört.

Im Oktober 2011 stellte ihr die brasilianische Regierung bewaffnete Wachen zur Seite. Dennoch erhielten sowohl Nilcilene Miguel de Lima als auch ihre Angehörigen weiter Drohungen. Nilcilene Miguel de Lima musste ein weiteres Mal flüchten und lebt nun versteckt. Ihr Wunsch ist es, nach Hause zurückkehren zu können.

UNTERSCHREIBEN SIE BITTE die Petition an den Justizminister, in der er aufgefordert wird, in Absprache mit Nilcilene Miguel de Lima ihre Sicherheit zu gewährleisten!

Die KERZE DER HOFFNUNG brennt für die Sicherheit der UmweltaktivistInnen Brasiliens.

Exmo. Sr. José Eduardo Martins Cardozo
Ministro da Justiça
Esplanada dos Ministérios
Bloco “T”, 4º andar
70.712-902 - Brasília/DF
BRASIL

Date:

Case of Nilcilene Miguel de Lima

Exmo. Sr. Ministro,

By this letter, I would like to indicate that I am very worried about the case of Nilcilene Miguel de Lima. She is the president of an association representing 800 smallholder families in Lábrea, Amazonas state. Her house has been burned down and she has been threatened, beaten and forced to flee her land, all for speaking out against illegal logging. According to the local community, gunmen hired by the loggers harass and evict smallholders and intimidate anyone who dares to question their actions. Those who resist face violence. At least six rural workers have been killed in the region since 2007. The threats against Nilcilene Miguel de Lima were so serious that she left the region and is currently in hiding at an undisclosed location. She is desperate to return home.

I would be very grateful if you could ensure the safety of Nilcilene Miguel de Lima, according to her wishes. Furthermore, I hope that the Brazilian authorities will thoroughly investigate all threats made against her and bring those responsible to justice.

This letter has been written for pure humanitarian reasons. An answer from your part would be very much appreciated.

Yours sincerely

Surname, Name	Adress	Signature

Übersetzung:

S.g. Herr José Eduardo Martins Cardozo
Justizministerium
Esplanada dos Ministérios
Bloco “T”, 4º andar
70.712-902 - Brasília/DF
BRASILIEN

Fall Nilcilene Miguel de Lima Datum:

Sehr geehrter Herr Minister!

Mit diesem Schreiben möchte ich meine große Besorgnis über das Schicksal von Nilcilene Miguel de Lima ausdrücken. Sie ist Vorsitzende eines Zusammenschlusses, der die Interessen von 800 Kleinbauernfamilien in Lábrea im Bundesstaat Amazonas vertritt. Ihr Haus wurde niedergebrannt, sie selbst wurde bedroht, geschlagen und gezwungen, ihr Land zu verlassen, einzig weil sie sich gegen die illegale Abholzung aussprach. Die örtliche Gemeinschaft berichtete, dass von den Holzfällern angeheuerte bewaffnete Gruppen die lokalen Kleinbauern schikanieren, vertreiben und jeden einschüchtern, der es wagt, ihr Handeln in Frage zu stellen. Wer Widerstand leistet, erfährt Gewalt. Mindestens sechs Landarbeiter wurden seit 2007 in dieser Region getötet. Die Angriffe gegen Nilcilene Miguel de Lima waren so schwer, dass sie die Region verlassen hat und sich nun an einem geheimen Ort versteckt hält. Ihr größter Wunsch ist es, nach Hause zurückzukehren.

Ich wäre Ihnen zu großem Dank verpflichtet, wenn Sie die Sicherheit von Nilcilene Miguel de Lima in Absprache mit ihr gewährleisten könnten. Ich hoffe, dass die brasilianischen Behörden alle Drohungen gegen sie gründlich untersuchen werden und die Verantwortlichen vor Gericht zur Rechenschaft gezogen werden.

Dieses Schreiben wurde allein aus humanitären Gründen geschrieben. Für eine Antwort Ihrerseits wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Hochachtungsvoll

Nachname, Vorname	Anschrift	Unterschrift